

CAP. II.

Von der Vollkommenheit / Erfüll- und Halsung
der Gebote Gottes.

Sift sonst zu dieser Zeit eines der verhassesten Wort/nach
 Herr D. Spener's Klage / wo man von der Vollkommenheit re-
 det/ als dann aus diesem einigen/ wenn es gehörte wird/ fast so bald von
 vielen etne Reheren gemacht zu werden pfleget: da doch die h. Schrift so
 vielmahl von des Glaubigen Vollkommenheit redet/ ob sie wohl damit nicht
 eine solche/ dadurch der Mensch ohne Gnade wäre/ und also nicht stets für
 diese Rettung bedürfte/ versteht/ sondern nur diejenige meine/ da der
 Glaubige nicht nur in der Rechtfertigung/ durch das Blut Christi / voll-
 kommen gemacht wird/ sondern auch seine Heiligung so wohl aufrichtig ist
 als in Vergleichung gegen andere/ einige weitere und höhere Stufen er-
 reicht. Das nun diese auf gewisse Masse in höllger Schrift/ denen lib-
 ris Symbolicis, und Herrn Luthero/ auch andern rechtschaffenen Theo-
 logen statt finde/ hat Herr D. Spener numero i. gemeldet/ dabei aber
 zugleich mit erwähnt/ wie solche Redens-Arten bey manchem Nachfolger
 fast fremde worden/ und ihnen daher schier spanisch vorkämen. Well
 nun ein Christlicher Hauf- Vater die Sprüche davon in heiliger Schrift
 selbst nachschlagen und finden kann/ so sollen nur etliche wenige Beugnisse/
 aus denen libris Symbolicis, als die nicht in jedermans Händen sind/ al-
 hier mit beigebracht werden; Wie denn der XVI. Articul Augspurgischer
 Confession also darvon schreibt: Auch werden diejenige verdamt/ so
 lehren/ daß Christliche Vollkommenheit sey/ Haß und Hass/ Weib/
 und Kinder leiblich verlassen/ und sich der vorberührten Stükke
 cüssern/ so doch dies allein NB. rechte Vollkommenheit ist/ rechte
 Furcht Gottes/ und rechter Glaube an Gott. Aber/ welches bald
 darauf im 18. Artikel folget/ ohne Gnade/ Gülfse/ und Würdung des
 Heiligen Geistes vermag der Mensch nicht Gott gefällig zu werden/
 Gott heiliglich zu fürchten/ oder zu glauben/ oder die angebohrne
 böse Lust aus dem Herzen zu wachsen/ sondern solches geschieht NB.
 durch den Heiligen Geist/ welcher durch Gottes Wort gegeben
 wird/ denn Paulus spricht i. Cor. 2. dem natürlichen Mensch verum
 mit